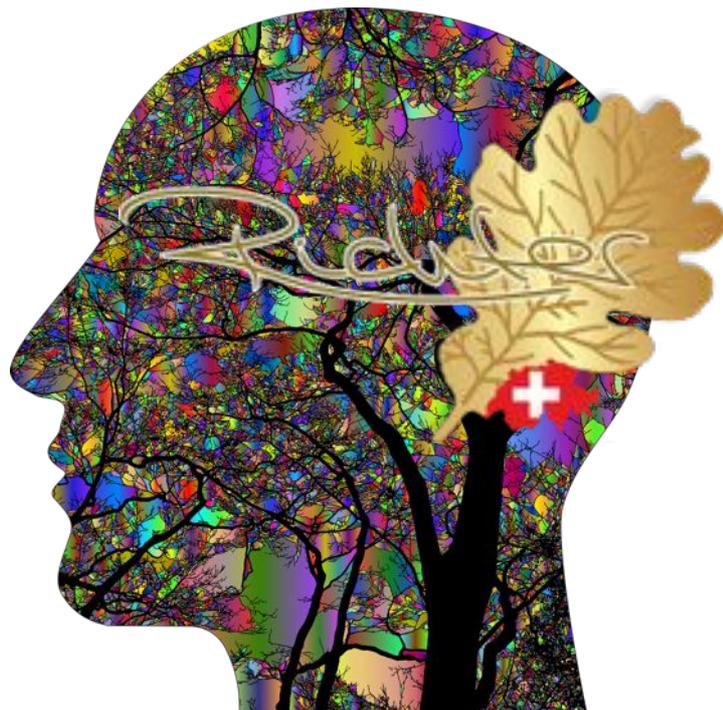


*Energetische Mischungen*  
*nach Richter*

*Optimale*  
*Gehirnfunktion*

*Neurologische Regeneration und*  
*Revitalisierung des Zentralnervensystems*



Tief unter uns finden wir eine der wichtigsten Ressourcen. Es ist das Grundwasser. Ohne Wasser kein Wachstum auf unserem herrlichen Planeten. Tief in uns finden wir ebenfalls die wichtigste Ressource. Es ist das Bewusstsein. Bewusstsein liegt verborgen vor uns in der Welt wie in einem Samen. Durch die Lebenskraft eines vitalen Menschen wird diese Ressource entfaltet, dringt immer mehr aus seinem Inneren hervor und öffnet sich für die Welt.

Wie das Wasser auf unserem Planeten fließen darf, sollte auch unser Bewusstsein bewegt sein. Dazu benötigen wir das Organ des Bewusstsein (ZNS), damit es funktionieren kann. Dazu ist aber auch das Atmen (Kreislauf-/Lungenfunktion) als Rhythmisierung des vitalen Lebens und all seiner Funktionskreisläufe von Wichtigkeit. Werfen wir kurz einen Blick darauf:

Atmung wirkt im menschlichen Körper in dreifacher Natur:

- **Kosmische** Atmung
- **Individuell** veränderbare Atmung (persönliche Atmung)
- **Physische** Atmung (Stoffwechsellatmung)
- Beachten sollten wir dazu: Alles befindet sich in einem dem kosmischen Rhythmus angeordneten Spannungsbogen
- Zwischen Einatmen und Ausatmen und dazwischen die Umkehrung

Ist der Mensch in sich ruhend und auch physisch mit allem, was er benötigt, zufrieden, kann er die Kraft dieser zur Vollkommenheit strebenden Atmung an sich und in der ganzen Natur erleben. Nur so ist das Gehirn mit allen Nervengeflechten und peripheren Einrichtungen des physischen Leibes gesund und durch Mut, Stärke und Energie bereit, seine Lebensaufgaben und seiner Berufung zu folgen.

Die Konzepte zur Entwicklung von Mut und Stärke sind der Menschheit bekannt.

Das Konzept des Bewusstseins, also die fließenden, vitalen Energien, sind in den fernöstlichen Kulturen eingebettet in eine lange Tradition. Erst in jüngster Zeit hat man solche Konzepte in der westlichen Medizin und in Forschungen über Gesundheit und Heilung einbezogen.

Empirische Forschungen haben zur Entwicklung diverser Instrumente zur Messung von Energiefeldern und des Energieflusses geführt. In der Naturheilpraxis in Steinhau/Zug fotografierten wir damals für den Patienten vor und nach der energetischen Therapie sogenannte Kirlianbilder, welche die jeweiligen Lichtkränze um die Finger- und Zehenspitzen zeigen konnten. Der Forscher Semjon Kirlian bediente sich der Deutlichmachung von elektrischen Lichtentladungen durch hochfrequente Hochspannungsphotographie (HHP). Heute erzeugt dieses Gerät ein Bild, das einer Computeranalyse unterzogen werden kann. Das Gerät ist mittlerweile in Russland offiziell als ein Mittel der medizinischen Diagnose anerkannt. Durch Studien zeigte sich, dass das Energiefeld oder auch die Aura, je nach Atmung in den Menschen verschieden wirkte. Die Form, die Entropie der Strahlen, die Entropie der Geometrie, die fraktile Helligkeit und die fraktile Geometrie vollenden sich durch eine vollkommene Atmung. (Studien zur Gehirnatmung mit normalen Personen und koreanischen Dahn-Meistern: Korotov, 1999).

Dazu war auch interessant, dass bei den Dahn-Meistern die Chakren viel offener waren und den Chakren von Kindern und Jugendlichen glichen. In den ersten Jahren nach Integration der Bioresonanztherapie in unserer Praxis, die damals in weiten Kreisen unseres Klientels noch unbekannt war, zeigten die Bilder vor und nach der Behandlung gravierende Unterschiede. Heute können wir dies auch in der Praxis mit dem lebenden Blut und dem Mikroskop darstellen, wie wichtig die Atmung des gesamten Vitalfeldes durch die gesunde Funktion des Nervensystems ist.

Angst, Schwäche und Energieverlust sind die grossen Belastungen besonders des modernen Menschen. Mut, Stärke und Energie halten jedoch den Kosmos in der lebenswichtigen Balance. Der Mensch ist Mikrokosmos im Makrokosmos, wie Dr. R. Steiner es in seinen Büchern und Vorträgen brillant beschrieben hat. Wir besitzen nicht nur den physischen Leib, sondern werden von weiteren Hüllen umgeben, die ebenfalls beatmet werden sollen, damit das Leben und die Gesundheit gelingen kann.

Mit chemischen Mitteln greifen wir massiv, und ohne tieferes Wissen über die Folgen, in unsere vitalen Kräfte ein, wir zahlen immer einen Preis dafür. Manches Mal ist er zu hoch. Die feinstoffliche Medizin wirkt auf die Energiekörper ohne Zwang und hat keine Nebenwirkungen schwerwiegender Art zufolge. Aber diese Medizin benötigt vernunftgesteuertes Wissen um Krankheit und Gesundheit. Der Arzt und Heiler muss über profunde Kenntnisse über die Energiefelder im Menschen und in der Natur Bescheid wissen. Oberstes Gebot ist auch hierbei, niemals Schaden anzurichten.

Der Leidende oder mit Bazillen (früherer Ausdruck von diversen Erregern) belastete Mensch sollte durch den Arzt Mut, Stärke und Energieübertragung erfahren, auf keinen Fall das Gegenteil von diesen stets aufbauenden, zuversichtlich machenden Energieschüben.

Nun sollten wir uns fragen, wie sieht so ein Arzt heute aus? Wie wirkt er im Gespräch mit den Menschen und wie beantwortet er wichtige Fragen? Aus welchen Quellen schöpft er? Wie würdevoll geht er mit dem Schmerz und dem Leid um?

Wenn wir ihn finden und geduldig zuhören können, werden wir immer in die Mitte gebracht. Wir spüren die Veränderung unseres Atmens und die Beruhigung setzt ein. In den Träumen erfahren wir noch weiteres Wissen über uns selbst, unsere Gefühle und Wünsche, unsere Verhaltensweisen und auch finden wir Hinweise zur Optimierung unserer Gesundheit. Dies geschieht in unserem Inneren. Es kommt aus den Tiefen unseres Bewusstseins und wir finden ein Bild in unserem Spiegel. So kommen in uns auch vergangene Ängste, verlorene Stärke und Verlust unserer Lebensenergie ins Bewusstsein und wir allein sind nun aufgerufen, uns zu verändern. Der Weg beginnt mit dem ersten Schritt:

*"Es wird ein grosser Fortschritt in der Entwicklung unserer Rasse sein, wenn wir Früchteesser werden und die Fleischesser von der Erde verschwinden. Alles wird möglich auf unserem Planeten von dem Augenblick an, wo wir die blutigen Fleischmahle und den Krieg überwinden."*

Aurore, Dupin (1804-1876) synonym für George Sand; franz. Schriftstellerin, Freundin von Franz Liszt und Frédéric Chopin

## **Einnahme- u. Dosierungsvorschlag:**

Die Einnahme erfolgt montags bis sonntags, morgens und abends, jeweils mit drei bis vier Sprühstößen in den Mund (mit Wasser). Bitte diese vorgeschlagene Reihenfolge einhalten.

4-12 Wochen oder durchgängig eine Box angewendet, bis die Fläschchen geleert worden sind.

## **Nr.1 Montag**

### **Immunistärkung durch Neutralisierung von Umweltgiften, körpereigenen Giften, Bakterien, Viren und Pilzvorstufen**

#### **Umweltentgiftung Kat III (Herbizide, Pestizide, Fungizide ect.)**

Viele neurologische Störungen, die sich zunächst vielleicht nur mit leichten Symptomen von Unwohlsein zeigen, entstehen heute durch Chemikalien, die überall aufzufinden sind. Die feinstofflichen Mittel organisieren die Bindegewebsstrukturen, das sogenannte Gliagewebe und reinigen die Bluthirnschranke durch Pulsationen, die durch eine erleichterte Atmung bewirkt wird. Denn transportiert das Lymphsystem die Abfallstoffe ab, reguliert sich auch die Atmung wieder. Denn die Säurebasenregulation ist im Bindegewebe und im Blutkreislauf von Bedeutung für ein gut durchblutetes Gehirn mit Sauerstoff. Chemikalien verändern die Biochemie des Gehirns und der dem Zentralnervensystem untergeordneten Organe.

Die besorgniserregendsten Chemikalien in der Umwelt derzeit sind:

- Blei;
- Quecksilber
- Organophosphate zur Schädlingsbekämpfung, die in Landwirtschaft und Hausgärten verwendet werden
- Phthalate, die in Arzneimitteln, Plastik und Körperpflegeprodukten enthalten sind
- Flammschutzmittel, bekannt als polybromierte Diphenylether (PBDE); und Luftschadstoffe, die durch das Verbrennen von Holz und fossilen Brennstoffen entstehen

Quelle Prof. der Biowissenschaften Susan Schantz von der Universität Illinois, eine Wissenschaftlerin aus dem Projekt TENDR (Targeting Environmental Neuro-Developmental Risks)

## **Nr.2 Dienstag**

### **Regeneration der motorischen Zentren des Grosshirns**

#### **Nervenstärkung P**

Die diversen Zusätze in der Ernährung z.B. Glutamat verändern unsere Fähigkeit die Gehirnlappen vital zu durchfluten. Es kommt zur Schwächung der Motorik. Arme können einschlafen oder ein Bein ist unflexibler als das andere. Oft merkt der Mensch zunächst nichts davon, doch die Statik und der Gang verraten die verfrühte Alterung durch den Verlust der Flexibilität, die sich auch in der Psyche anzeigt.

Die Ursachen verschiedener Nervenkrankheiten wie die Lateralsklerose oder Multiple Sklerose etc. sind noch nicht geklärt. Man vermutet aber die freien Radikale oder die Oxidantien, die entstehen durch verminderte Atmung, Stress oder Umweltgifte, als Ursache für eine systemische Störung im Nervensystem. Auch bei Muskeln, die sich zurückbilden oder stark verkrampfen sowie bei Zuckungen

oder harten Muskelgewebe kann der Hinweis durch das Symptom gegeben sein, dass die Grosshirnrinde nicht optimal durchflutet werden kann. Immer wird dabei auch der Hirnstamm in Mitleidenschaft gezogen, der ja sowieso schon überbelastet ist durch die überhitzende Funkstrahlung durch Mobiltelefone. Die feinstoffliche Mischung hat sich seit vielen Jahren in der Praxis bewährt und entspannt rasch die Systeme des Zentralnervensystems in Beziehung zur Kreislaufsituation und der Rhythmik der Atmung.

### **Nr.3 Mittwoch**

## **Nervenknoten, sie sind wie Bahnhöfe im gesamten Nervensystem und brauchen für alle Nervenverbindungen ein geregeltes Durchkommen**

### **Nervenstärkung Nr.7 Mittelhirn**

Die Darmflora bestimmt, wie sich unser Gehirn entfalten kann. Studien haben gezeigt, dass Nervenerkrankungen, wie z.B. der Parkinson, mit einer Darmflora, die einem gesunden Menschen entspricht, Parkinson heilen kann. Das Mittelhirn, in dem sehr viele wichtige Verbindungsknoten (Ganglien) liegen, verändern sich durch schlechte Ernährung. Besonders ein Knoten, der Nucleus niger, der u.a. für verfrühte Alterung bei Belastungen durch Stress und ungesunde Ernährung sowie Umweltgifte oder Medikamente stark belastet ist, verändert durch die Degeneration den Dopaminhaushalt. Dies hat dann wieder Folgen auf den ganzen Menschen und seine Fähigkeit ganzheitlich zu atmen. Wir haben gelernt, dass solche Degenerationen auch im Alter nicht mehr rückgängig zu machen sind. Das hat sich aber nicht als Wahrheit herausgestellt. Der Mensch kann durch die richtige sanfte Medizin unterstützt werden. Doch immer ist das Aufspüren der Ursachen von grosser Wichtigkeit. Umgekehrt ist auch das in Angst versetzen, das Verhärten des Herzens durch Geiz und die mangelhafte Lebensfreude durch den Materialismus ein Beginn für eine mangelhafte Durchflutung mit Sauerstoff und allen wichtigen Nährstoffen im Gehirn. Befassen wir uns mit Nervenbelastungen und deren Erkrankungen, müssen wir immer ganz komplex denken lernen. Das Mittelhirn wünscht sich von uns, dass der Darm gesund ist. Das hängt also doch von unserer Ernährung ab, wie wir heute wissen. Zuerst entwickelte sich der Darm, daraus entstand in der embryonalen Entwicklung das Gehirn.

Die feinstoffliche Medizin wirkt auch auf unsere schlechten Gewohnheiten ein. Uns wird bald klar, was wir ändern könnten, damit sich unserer Gehirn erholen kann.

### **Nr.4 Donnerstag**

## **Immunstärkung durch Ausleitung der genetischen Erbgifte**

### **Detox**

In unseren Zellinformationen sind alle genetischen Belastungen unserer Vorfahren gespeichert. Syphilis, sogenannte psorische Hautkrankheiten und Allergien, wie Heuschnupfen, Laktoseintoleranz, diverse Unverträglichkeit von Nahrungsmitteln, Tuberkulose, Asthma, Neurosen, Schizophrenien, um nur einige zu nennen, sind oft in neueren, modernen Krankheiten gespiegelt. Früher, noch vor hundert Jahren, erkrankten wir an Bazillen, heute verunglücken wir in unserem Fachgebiet der Medizin durch begrenztes Denken, durch den Viruswahn\*. Wir können nicht begreifen, dass wir unsere alten Gewohnheiten aus früher Vorzeit in uns verwandeln sollten. Diese feinstoffliche Mischung entstaubt

die alten Muster, Erziehungsmuster, psychischen Marotten und andere Angewohnheiten, die das vollkommene Atmen durch Toxinansammlungen im Körper in uns verhindern. Die feinstofflichen Mittel bewirken ein Loslassen und befreien das Gehirn und die Hormonzentren in systemischer Weise. Die alten Homöopathen wussten es: die Miasmen (üble Ausdünstung oder Gerüche, die auf Erbgiften beruhen)\* holen uns immer wieder ein!

\*Siehe bei Bedarf: Buch feinstoffliche Medizin, Doris Richter

\*Siehe bei Bedarf: Buch der Viruswahn

## Nr.5 Freitag

### **Nervenstärkung durch Reinigung der arteriellen, venösen und lymphatischen Flüssigkeiten**

#### **Nervenstärkung Nr.15, Blut-Liquorschranke Arterien**

Die Blut-Hirnschranke hat eine bedeutende Reinigungsfunktion. Wenn sie ihre Arbeit machen kann, kommen Eiweiße (z.B. Amyloide), Enzyme, Hormone und alle wichtigen Botenstoffe herein ins Gehirn und auch heraus. Ist diese Schranke nicht optimal in der Funktion im Gehirn tätig, dann kommt es zu vielen verschiedenen Symptomen, die nicht auf eine Ursache im Bereich der Hirnschranke erfasst werden können. Chronische Überhitzung des Gewebes durch Stress, Haltungsschwächen, Muskelverspannungen ziehen z.B. Virusbelastungen an. Biokraftfeldstörungen, Übereiweissung (Prof. Wendt) durch FLEISCHKONSUM oder andere Proteinquellen unnatürlicher Art verändern die Schranke dermassen, dass auch andere Schranken im Nervensystem darauf reagieren. Deshalb hat die Blut-Hirnschranke besonders auch im arteriellen System eine grosse Wichtigkeit. Ablagerungen, sklerotische Belastungen, Bluthochdruck, aber auch partielle Minderdurchblutungen haben hier ihre Ursache.

Die feinstoffliche Mischung klärt diesen Bereich auf sanfte und nachhaltige Weise, wie wir aus Erfahrung wissen. Selbst bei einer achtzigjährigen Dame konnten sich, kürzlich in der Praxis geschehen, die Karotiden wieder von ihren arteriosklerotischen Plaques befreien (schulmedizinischer Befund vor der Behandlung und nach der Behandlung konnte das Resultat bestätigen).

Hier sollte der Interessierte auch die Unterlage über Diät und Blutfluss beachten. (<https://www.praxisrichter.com/mittel-nach-richter/darmgesundheits-und-entgiftung/> ...siehe dort pdf)

## Nr.6 Samstag

### **Bindegewebsstärkung ist Nervenstärkung**

#### **Bindegewebsstärkung B**

Schon Dr. Schüssler (Schüsslersalze) hat die Welt darauf aufmerksam gemacht, dass wir aus verschiedenen chemischen Elementen bestehen. Und nach seiner damals bahnbrechenden, klugen Forschung sind bestimmte Mineralien in Komposition zueinander wichtig, um das Ordnungssystem in jeder Zelle aufrechtzuerhalten, damit die Atmung und die Flüssigkeiten über den Kreislauf optimal miteinander kooperieren. Ist der Körper übersäuert, z.B. durch fehlende basischen Nahrungsmittel

oder chronischen Stress, kann sich sehr schnell innerhalb von Sekunden, Minuten oder Tagen z.B. der Kaliumhaushalt verändern. Das beeinflusst wiederum den Natriumhaushalt.

Sämtliche Fliesseigenschaften verändern sich dann kaskadenförmig zu einer körperlich-psychischen Schwäche hin. Besonders auch die Siliziumfunktion und die Kalzium-Magnesiumregulation schwächt zunächst den Hirnstamm, später die Durchblutung der Muskulatur des Schultergürtels und der Skelettgeseundheit. Dies geschieht auch über Generationen und pflanzt sich mit Sicherheit fort. Oft ist es dann der Grund, dass sich chronische Krankheiten, wie Diabetes, Adipositas, neurologische Behinderungen etc. weitervererben.

Die feinstofflichen Mineralsalze sind ein Balsam für das neurologische System und für einen reibungslosen Verkehr aller chemischen Elemente miteinander. Pure Verjüngung setzt ein, zuerst in der Psyche, dann in der Atmung, in den Schleimhäuten und in den übrigen Organfunktionen. Diese Mischung aus feinstofflichen Mineralien ist seit dreissig Jahren erprobt.

## **Nr.7 Sonntag**

### **Gesunde Spannungsbögen und Reflexe (Zurückbeugen) als Zeichen von guten Feedbackschleifen**

#### **Nervenstärkung Nr.11**

Schutzmechanismen gibt es viele in der Natur des menschlichen Körpers. Wir kennen z.B. das reflexartige Augenschliessen bei plötzlicher Berührung der Bindehaut. Wir kennen das unkontrollierte Zucken unter den Augenlidern oder bei einem Muskel in der Beinregion. Doch nicht nur körperlich reagieren wir mit Schutzmassnahmen durch Reflexe, es geschieht auch in unserer Psyche. In unserem Unterbewusstsein sind viele sinnvolle und sinnlose Reflexe gespeichert. Hier ist das Gehirn mit der Atmung eine Einheit. Entspannung und Anspannung sind hier in der hoffentlich zentrale Mitte und verhelfen den Menschen dazu, bewusst durchs Leben zu gehen. Auch das Herz und die Gefühle spielen natürlich alle zusammen eine Symphonie der komplexen Bewegungsabläufe. Erst wenn diese Bewegungsabläufe, die selbstverständlich harmonisch wirken, aus der Bahn geraten, bemerken wir auch, wie störend und krankmachend sie sein können.

Die feinstoffliche Medizin klärt den Dirigenten der Reflexe im neurologischen System und verbessert das allgemeine Gefühl, dass die Nerven in Ordnung sind.

Weitere Informationen, auch zu weiteren Kuren nach Richter finden Sie auf der Homepage [www.praxisrichter.com](http://www.praxisrichter.com) unter: **Optimale Gehirnfunktion Neurologische Regeneration und Revitalisierung des Zentralnervensystems**

**Buch von Doris Richter: Feinstoffliche Medizin** [www.joyedition.ch](http://www.joyedition.ch)

Bei allen Mitteln und Komplexmitteln nach Richter handelt es sich bei den energetischen Mischungen (unter anderem auch mit Baum-Essenzen) nach Richter um Nahrungsergänzungsmittel.

In jedem Mittel befindet sich eine Auswahl klassischer, feinstofflicher Mittel aus dem Schatz der Natur. Die Zusammensetzung wurde von uns entwickelt.

Jedes hier aufgeführte Komplexmittel/Nahrungsergänzungsmittel nach Richter besitzt Urheberrecht und Copyright 2020 Doris Richter

**Die Behandlung mit Komplexmitteln ersetzt in keinem Falle den Arzt bei gesundheitlichen Störungen.**

